

Sitzungsprotokoll vom 09.10.2017

Anwesende: Tobias Schöbel, Jana Schuchardt, Stefanie Sicker, Tim Zenner, Philipp Rhode, Tim Wenzel, Kristin Mehner, Laura Opitz, Konrad Didd, Robert Imhof, Sanja Vorwig

Redeleitung: Jana Schuchardt

Protokoll: Sanja Vorwig

Tagesordnung

0. Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
1. Protokollabstimmung	1
2. Sprechstunde	1
3. Finanzen.....	1
4. Kommissionen.....	2
Studienkommission.....	2
5. MV Jena am 27. bis 29.10.2017	3
6. Promotionsleitfaden	3
7. Unbeantwortete Mails	3
8. Sonstiges.....	4

0. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wir sind mit 7 von 13 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

1. Protokollabstimmung

Es sind keine abzustimmenden Protokolle vorhanden.

2. Sprechstunde

Die Sprechstunden finden ab Montag, den 16.10.2017 wieder regelmäßig statt.

3. Finanzen

Sanja stellt einen Finanzantrag über 120€ für die Fahrtkosten zur IMPP Veranstaltung „MM2020 – Zusammenarbeit zwischen Studierenden und IMPP fördern“ am 16.10.2017.

Fahrtkosten entstehen für Philipp und sie selbst, sodass pro Fahrt pro Person 30€ angesetzt wären.

| **MH/0/0 → angenommen**

Jana stellte per Umlaufbeschluss 30.09.2017 einen Finanzantrag über 200 € für Klebepunkte, Sekt und O-Saft für die WCC. Die Kosten sind vollständig refinanziert.

| **Per Umlaufbeschluss mit 8/0/5 angenommen.**

Jana stellte per Umlaufbeschluss 07.10.2017 einen Finanzantrag über 1300 € für ein Buffet, Sektgläser, den Druck von Programmen, ein Dankeschön für den MediChor und eine Aufwandsentschädigung für den Musiker für die WCC. Die Kosten sind vollständig refinanziert.

| **Per Umlaufbeschluss mit 10/0/3 angenommen.**

Die Projektgruppe AIAS stellte am 27.09.2017 einen Finanzantrag über 65 € für Druck- und Versandkosten von Flyern.

| **Per Umlaufbeschluss mit 7/0/6 angenommen.**

Nadine von ProMeTa stellte am 27.09.2017 einen Finanzantrag für die Ersti-Veranstaltung von ProMeTA am 16.10.2017 über 70€.

| **MH/0/0 → angenommen**

Philipp stellt einen Finanzantrag über 500 € für die Fahrt zur MV nach Jena und für die Übernahme von $\frac{2}{3}$ der Teilnehmergebühren.

| **MH/0/0 → angenommen**

Sanja stellt einen Finanzantrag über 100€ zur Verköstigung und Entertainment der Erstis bei der Ersti-Veranstaltung am 16.10.2017.

| **MH/0/0 → angenommen**

4. Kommissionen

Studienkommission

In der morgigen StuKo (10.10.2017) wird das Konzept für die Leistungsorientierte Mittelvergabe für die Lehre vorgestellt.

Zudem wird Sanja den TOP „Physikumsrepetitorien“ vorstellen.

Erfahrungsgemäß ist das Risiko, im Physikum durchzufallen für Studierende wesentlich höher, die im Zweitversuch stehen oder Erstantreter, die durch den fehlenden Erwerb eines Scheins ein halbes Semester verloren haben.

Um diesen Studierenden unter die Arme zu greifen, möchten wir das Angebot an Repetitorien, das sich zurzeit auf die Biochemie und die Physik beschränkt, auf weitere vorklinische Fächer ausweiten, sowie Möglichkeiten entwickeln, die Studierenden auch auf das Prüfungsformat der mündlichen Prüfung vorzubereiten.

Nach einem hoffentlich positiven Votum der StuKo wollen wir dazu unter den Studierenden durch eine Umfrage den Bedarf dieser Repetitorien erfragen und uns daraufhin mit den jeweiligen Instituten zusammensetzen, um Konzepte zu entwickeln. Zu eruieren wäre außerdem, inwieweit diese Repetitorien, die durch Lehrende oder studentische Tutoren angeboten werden würden, durch finanzielle Mittel unterstützt werden könnten.

Tobias brieft uns bezüglich LOM.

5. MV Jena am 27. bis 29.10.2017

Potenzielle Kandidaten für die MV in Jena: Jana, Philipp, Meggie, Alina, Sanja, Janina Kruse, Lisa Palke.

Philipp bereitet die inhaltlichen Punkte vor und stellt diese am 23.10.17 vor.

Generell sollten wir uns perspektivisch über die Finanzierung von MV- und BuKo-Fahrtkosten/Teilnehmergebühren etc. Gedanken machen, wobei der Fokus dabei v.a. auf der Gruppe der externen Mitfahrer liegen sollte. Jana unterstreicht, dass wir dies am besten noch vor dem BuKo in diesem Dezember tun sollten. Gerade der BuKo sei eher zum persönlichen Amusement gedacht und habe im Vergleich zur MV wesentlich weniger mit unserer eigentlichen Arbeit im Fachschaftsrat zu tun hat. Wir vertagen die Diskussion auf eine größere Runde, Philipp bereitet den TOP zu gegebener Zeit vor und setzt sich mit anderen Fachschaften in Verbindung um herauszufinden, inwieweit diese die Problematik regeln.

6. Promotionsleitfaden

Die Dresdner haben sich bei Tim zurückgemeldet. Auf die Frage hin, ob wir Teile des Leitfadens übernehmen könnten, erhielten wir eine positive Rückmeldung. Dabei sei allerdings zu beachten, dass bestimmte Auflagen einzuhalten seien, wie z.B. sämtliche beteiligten Autoren nennen und kennzeichnen, welche Teile von uns und welche Teile von den Dresdnern formuliert worden sind. Zum Schluss solle das Skript noch einmal nach Dresden geschickt werden, damit kontrolliert werden könne, ob wir besagte Auflagen auch erfüllt haben.

Weiteres Prozedere soll jetzt sein, in der nächsten FoKo vorzusprechen und sich dann konkret an einzelne Personen zu wenden. Umsetzung evtl. durch SHK-Stelle umsetzbar? Sanja meldet dies kurz in der StuKo zurück.

7. Unbeantwortete Mails

Die Gleichstellungsbeauftragte der Medizinischen Fakultät hätte gerne einen Gesprächstermin mit einigen VertreterInnen von uns, um sich über derzeitige Baustellen, Mentoring etc. zu unterhalten. Sanja antwortet ihr, verweist jedoch auf unseren zurzeit eng gestrickten Zeitplan, schlägt einen Termin im November vor, um genügend Zeit für Input-Sammeln, sowie den Austausch mit Studierenden suchen zu können.

Sophie aus Halle hätte gerne Altprotokolle fürs 3. StEx. Philipp kümmert sich um die Antwort.

8. Sonstiges

Wir sollten im Auge behalten, regelmäßig über mögliche in die StuKo einzureichende TOPs zu sprechen.

Robert fragt, ob er sich um die Antirassismus-Geschichte mit Prof. Rodloff kümmern soll – da die Problematik sich vermutlich nicht in nächster Zeit ändern wird, sollten wir dies nicht aus den Augen verlieren. Robert nimmt Kontakt zur Antirassismus-/Gleichstellungsmenschin des StuRas auf.

Konrad möchte sich gerne noch kurz mit den WCC-Helfern zusammensetzen. Außerdem kündigt er an im nächsten Semester auch außerhalb des StuRaMeds sehr stark einbringen zu müssen und deshalb vermutlich seltener zu den Sitzungen kommen wird.

Philipp kümmert sich dieses Jahr um die Planung der Ersti-Sitzung, da Sanja bei der IMPP-Veranstaltung in Mainz sein wird. Er wird noch eine Info-Mail diesbezüglich schreiben um die einzelnen „Stationen“ zuzuteilen.

Philipp schlägt als Socialising-Aktion das Jumhouse vor und stößt damit auf breite Zustimmung.

Tim hofft, dass die Kittel für den Erstsemester-Kittelverkauf rechtzeitig ankommen und steht in Kontakt mit der zuständigen SEG-Med-Mitarbeiterin.

Die Sitzung schließt um 19:14 Uhr.